

Allgemeine Gebrauchs- und Sicherheitshinweise für die Anwendung von rotierenden Fußpflegeinstrumenten

Geltungsbereich

- Die hier aufgeführten allgemeinen Gebrauchs- und Sicherheitshinweise gelten für alle Produkte und sind grundsätzlich zu beachten!
- Erklärungsbedürftigen Produkten liegen separate Gebrauchsanweisungen bei. Diese sind vorrangig zu beachten!

Sachgemäße Anwendung

- Es ist darauf zu achten, nur technisch und hygienisch einwandfreie, gewartete und gereinigte Handstücke einzusetzen.
- Die Instrumente müssen so tief wie möglich eingespannt werden.
- Die Instrumente sind vor dem Ansetzen an das Objekt auf Drehzahl zu bringen.
- Verkanten oder Hebeln führt zu erhöhter Bruchgefahr und ist daher zu vermeiden.
- Aufgrund der Staubeentwicklung beim Fräsen und Schleifen wird die Arbeit mit Absaug- oder Spraygeräten sowie die Verwendung eines Mundschutzes empfohlen.
- Die ungeschützte Berührung der Instrumente durch den Anwender ist zu vermeiden (Einmalhandschuhe verwenden).
- Zur Vermeidung thermischer Schäden durch rotierende Instrumente niedrigtourig bzw. mit ausreichender Kühlung arbeiten.
- Zu hohe Anpresskräfte sind unbedingt zu vermeiden, da sie eine überhöhte Wärmeentwicklung bewirken.
- Unsachgemäßer Gebrauch führt zu erhöhtem Risiko und schlechten Arbeitsergebnissen. Bitte beachten Sie daher die auf den Etiketten und in den Gebrauchsanweisungen angegebenen Drehzahlempfehlungen.

Drehzahlempfehlungen

- Generell gilt: je größer das Arbeitsteil desto niedriger die Drehzahl.
- Drehzahlempfehlung max. 6 000 – 100 000 min⁻¹ bedeutet: geeignet für Mikromotor-Handstücke bis zur angegebenen Drehzahl.
- Bei Arbeitsteil-Durchmessern über Schaftstärke können bei zu hohen Drehzahlen starke Fliehkräfte auftreten, die zu Verbiegungen des Schaftes und/oder zum Bruch des Instrumentes führen können. Aus diesem Grund darf die maximal zulässige Drehzahl keinesfalls überschritten werden.
- Die maximal zulässige Drehzahl entnehmen Sie bitte den Angaben auf der Verpackung.

Aussortieren von abgenutzten Instrumenten

- Ausgebrochene und unförmige Schneiden von Fräsern verursachen Vibrationen und führen damit zu rauen Oberflächen und erhöhter Temperaturentwicklung.
- Blanke Stellen bei Diamantinstrumenten deuten auf fehlendes Schleifkorn hin und können Hinweise auf stumpfe Instrumente sein. Die Verwendung stumpfer Instrumente führt zu überhöhten Temperaturen und kann eine Schädigung des Gewebes zur Folge haben.
- Verbogene bzw. nicht rund laufende Instrumente müssen unverzüglich aussortiert werden.

Hinweise zur Aufbewahrung und Aufbereitung

- Bis zum erstmaligen Einsatz sollte die Aufbewahrung in der Originalverpackung bei Zimmertemperatur staub- und feuchtigkeitsgeschützt erfolgen.
- Alle hadewe-Instrumente und Teile sind unsteril verpackt und müssen vor dem erstmaligen Einsatz am Patienten sowie nach jeder Behandlung desinfiziert, gereinigt und – soweit erforderlich und materialverträglich – sterilisiert werden. Bei nicht vorschriftsmäßiger Reinigung und Sterilisation der Instrumente kann der Patient mit schädlichen Keimen infiziert werden.

Empfohlener Aufbereitungsablauf:

1. Instrumente vollständig bedeckt in Desinfektionslösung einlegen. Hierfür sollten Desinfektions- und Reinigungsmittel mit Korrosionsschutz verwendet werden, z.B. KOMET DC1 (aldehydfrei, alkalisch, DGHM-gelistet). Die Gebrauchshinweise (Einwirkdauer, Konzentration, Eignung) sind den Herstellerangaben zu entnehmen.

2. Instrumente aus dem Desinfektionsbad nehmen und gründlich unter fließendem Wasser abspülen und trocknen. Eventuell anhaftende Verschmutzungen unter ständigem Drehen des Instrumentes mit einer Reinigungsbürste vollständig entfernen und nochmals desinfizieren. Reinigung und Desinfektion wiederholen bis keine Kontamination mehr sichtbar ist. Bei Instrumenten mit Hohlräumen ist besondere Sorgfalt bei der Reinigung anzuwenden. Hinweis: Die Verwendung eines Ultraschallgerätes beschleunigt die Desinfektion und verbessert ggf. die Reinigungswirkung. Bei der Reinigung im Ultraschall dürfen sich die Instrumente nicht gegenseitig berühren. Die Angaben des Geräteherstellers sind zu beachten.

3. Gereinigte und getrocknete Instrumente einer optischen Prüfung unterziehen. Beschädigte oder stumpfe Instrumente aussortieren und nicht mehr verwenden.

4. Eine abschließende Sterilisation ist zu empfehlen. Instrumente, die steril zum Einsatz kommen sollen, müssen vor dem Sterilisationsvorgang im Autoklav in geeignete Folien eingeschweißt werden. Rückstände von Reinigungsmitteln oder Kalkablagerungen können während der Sterilisation zu Verfärbungen bzw. zur Korrosion führen. Korrodierte Instrumente nicht mehr verwenden.

- Die Aufbewahrung und Lagerung von aufbereiteten Instrumenten sollte in hygienisch ebenso aufbereiteten Ständern, Schalen oder anderen geeigneten Behältnissen erfolgen. Ungeeignet hierzu sind Kunststoffständer aus Verkaufsverpackungen.
- Entsprechendes gilt auch für sterilisierte Instrumente und Instrumente in Sterilisiergutverpackungen.
- Die Lagerung muss staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützt erfolgen.
- Polierer vor UV-Strahlung geschützt aufbewahren.

Hinweise zur Materialverträglichkeit

- Grundsätzlich sollten Desinfektions- und Reinigungsmittel mit Korrosionsschutz verwendet werden, z.B. KOMET DC1 (aldehydfrei, alkalisch, DGHM-gelistet).
- Polierer und Edelkorundschleifer nur mit geeigneten, alkoholfreien Mitteln aufbereiten, z.B. KOMET DC1.
- Arbeitsständer und Boxen aus Aluminium können durch Chemikalien angegriffen und beschädigt werden. Die Desinfektion und Reinigung sollte daher nur mit geeigneten Desinfektions- und Reinigungsmitteln erfolgen.
- Hadewe-Instrumente sind für die Sterilisation im Autoklav bei 134°C und für die Heißluftsterilisation bei 180°C geeignet. Eine Ausnahme bilden Polierer und Edelkorundschleifer. Diese sind nur im Autoklav bei 134°C sterilisierbar. Die Träger der Kappenschleifer sind nur bei 121°C im Schonprogramm des Autoklavs sterilisierbar. Die Schleifkappen selbst und Polierbürsten können nicht aufbereitet werden!
- Das Ende der Produktlebensdauer von hadewe-Instrumenten wird von Verschleiß und Beschädigung durch den Gebrauch bestimmt. Häufiges Wiederaufbereiten hat keine leistungsbeeinflussenden Auswirkungen auf diese Produkte.

Haftung

Abgenutzte und beschädigte Instrumente (fehlerhafte Diamantierung, Verbiegung o.ä.) sind umgehend auszusortieren und durch neue zu ersetzen. Die oben genannten Empfehlungen zur Handhabung, Kühlung und Anpresskraft sind unbedingt einzuhalten. Die Instrumente dürfen nur für den angegebenen Verwendungszweck eingesetzt werden. Bei Missachtung dieser Sicherheitshinweise kann es zu Verletzungen oder zur Schädigung des Antriebes kommen. Der Anwender ist verpflichtet, das Produkt eigenverantwortlich vor dem Einsatz auf die Eignung für den vorgesehenen Zweck zu prüfen.

Ein Mitverschulden des Anwenders führt bei verursachten Schäden zur Minderung oder gänzlichem Ausschluss der Haftung von hadewe. Dies ist insbesondere bei Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen oder Warnungen oder bei versehentlichem Fehlgebrauch durch den Anwender der Fall.

Erläuterung der Piktogramme auf den Verpackungs-Etiketten



Informationsmaterial
erhältlich



Fußpflege und
Podologie



Allgemeine Gebrauchs- und
Sicherheitshinweise beachten



Lotnummer



opt. optimale Drehzahl



max. maximal zulässige
Drehzahl



Bestellnummer



Vorsicht, beiliegende
Dokumente beachten



Verpackungseinheit



nicht zur Wiederverwendung
(nur zum Einmalgebrauch)



CE-Zeichen für
Medizinprodukte